

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11. Februar 2009

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadträtin Schwarz
Stadtrat Ballonier
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Siebentritt
Stadtrat K.-H. Scherf
Stadtrat Schulz
Stadträtin Zethner (als Zuhörerin)
Stadtrat Kettinger (als Zuhörer bei TOP 1)
Stadtrat Lenk (als Zuhörer bei TOP 1)
Stadtrat Wetzel (als Zuhörer bei TOP 1)
VOAR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Dachsanierung am Container der Kindertagesstätte „Rasselbande“

In seiner Sitzung vom 14.01.2009 hatte der Bau- und Umweltausschuß beschlossen, die Wärmedämmung in einem Raum im Container der Kindertagesstätte „Rasselbande“ zu erneuern und auf eine weitreichende Änderung des konstruktiven Ausbaus zu verzichten. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, daß auch in den anderen Räumen eine erhebliche Kondenswasserbildung stattgefunden hat. Zudem wurde beim Ausbau der alten Dämmung Schimmelbildung in nicht unerheblichem Umfang festgestellt.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm deshalb nochmals eine Ortsbegehung vor, an der auch Frau Schreck als Leiterin der Einrichtung sowie der Elternbeirat teilnahmen. Bürgermeister Dotzel schlug vor, die Krippengruppe umgehend in das Vereinshaus auszulagern und die Möglichkeiten eines festen Anbaus an die Kindertagesstätte mit Förderung aus dem Konjunkturpaket II auszuloten. Diesem Vorschlag sprachen sowohl die Leiterin der Kindertagesstätte als auch der Elternbeirat ihre Zustimmung aus.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte daher die Verwaltung, umgehend die vorläufige Betriebserlaubnis für die neuen Räume im Vereinshaus einzuholen, den Umzug der Gruppe zu unterstützen und die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen eines Anbaus an das bestehende Gebäude zu eruieren.

2. Bauanträge

2.1 Sven Bauer, Mozartring 15 – Voranfrage zur Erweiterung des Wohnhauses

Herr Bauer beabsichtigt die Erweiterung seines Wohnhauses um einen ca. 11,68 m langen und 5,10 m breiten Anbau. Um die Räume im Dachgeschoß besser nutzen zu können, ist das Satteldach asymmetrisch ausgestaltet. Hierdurch ergibt sich an der Südwestseite eine Wandhöhe von ca. 5,26 m.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu. Die notwendige Befreiung wegen Überschreitung der zulässigen Wandhöhe wird befürwortet.

2.2 Birgit Wüchner, Rathausstraße 92 – Vollwärmeschutz am Wohnhaus

Frau Wüchner erwägt, an ihrem Wohnhaus einen 120 mm starken Vollwärmeschutz anbringen zu lassen. Nachdem das Gebäude auf der Südwest- wie auf der Südostseite bereits auf der

Grenze steht, wäre hiervon der öffentliche Straßenraum betroffen.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem für die Südwestseite zu. Da an der Südostseite ist die Durchfahrtsbreite der Gasse mit ca. 2,61 m ohnehin äußerst schmal ist, soll dort der Wandaufbau nur um maximal 5 cm erweitert werden.

3. Erneuerung der Lüftungssteuerung im Hallenbad

Bei den Wartungsarbeiten im Vorfeld der Wiedereröffnung des Hallenbades wurde festgestellt, daß die Steuerung der Lüftungsanlage defekt ist. Die Fa. GS Regelungstechnik, Eisenfeld, hat die notwendigen Reparaturarbeiten zum Preis von brutto 5.073,33 € angeboten.

Gleichzeitig hat sie darauf hingewiesen, daß die defekten Regler im Handel nicht mehr erhältlich sind. Bei irreparablen Störungen gebe es keinen Ersatz. Deshalb wurde die Erneuerung der Steuerung auf modernen Standard vorgeschlagen. Die Aufwendungen hierfür betragen brutto 15.709,44 €.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, die Angebote dem Büro Wüst & Partner mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme zuzuleiten. Sofern eine Erneuerung der Anlage auch von dort vorgeschlagen wird, soll ein Vergleichsangebot eingeholt werden.

4. Beschaffung einer Küchenzeile für die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“

Für die Kindertagesstätte "Kleine Strolche" soll eine zusätzliche Küchenzeile (ohne Elektrogeräte) beschafft werden, um den gestiegenen Anforderungen insbesondere im Umfeld der Mittagsbetreuung gerecht zu werden. Folgende Angebot liegen vor:

Fa. Naumann, Laudenbach	1.282,00 €
Fa. Spilger, Obernburg, Alternative 1	1.400,00 €
Fa. Spilger, Obernburg, Alternative 2	1.540,00 €
Fa. Spilger, Obernburg, Alternative 3	2.290,00 €

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Naumann zu vergeben.

5. Beschaffung einer Kleinküchenzeile für den Altenraum

Die vorhandene Kleinküche vor dem Altenraum im Rathaus mit 2 Kochplatten und einem kleinen Kühlschrank ist über 30 Jahre alt und soll ersetzt werden. Die Fa. Naumann, Laudenbach hat hierfür ein Angebot abgegeben, das mit brutto 1.506,00 € abschließt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Naumann zu vergeben. Stadtrat Feber regte an, auch den Zustand der Toilette im Kellergeschoß zu verbessern.

6. Antrag auf zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen an der B 469

Mit Schreiben vom 21.01.2009 hat Herr Dr. Udo Vogel, Galgenstraße 6, beim Staatlichen Bauamt Aschaffenburg die Realisierung weiterer Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 469 gefordert. Insbesondere die Lücken im Lärmschutzwall an den Unterführungen des Galgenweges und des Kornhüttenweges seien zu schließen und der Wall an einigen Stellen zu erhöhen. Weiter seien ein Austausch des Straßenbelags oder eine kontrollierte Geschwindigkeitsbegrenzung möglich.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die Wünsche von Herrn Dr. Vogel beim Staatlichen Bauamt schriftlich zu unterstützen.

7. Kommunale Verkehrsüberwachung – Ergebnis der Tätigkeit 2008

Mit Schreiben vom 29.01.2009 hat der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Landkreis Miltenberg – KVÜ – eine Auswertung der im Jahr 2008 durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen wie auch der Überwachung des ruhenden Verkehrs zugeleitet. Die Unterlagen wurden den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses komplett übergeben.

Insgesamt wurden bei den Geschwindigkeitsmessungen 20.613 Fahrzeuge erfaßt, von denen 1.604 (7,8%) die zulässigen Geschwindigkeiten so weit überschritten, daß ein Verfahren ein-

geleitet wurde. Die höchsten Geschwindigkeiten wurden erwartungsgemäß in der Landstraße mit bis zu 95 km/h festgestellt. Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs wurden insgesamt 655 Verwarnungen und 9 Bußgeldbescheide erlassen.

Die finanziellen Verhältnisse stellen sich wie folgt dar:

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
ruhender Verkehr	8.623,60 €	5.901,15 €	2.722,45 €
fließender Verkehr	<u>33.933,06 €</u>	<u>24.638,53 €</u>	<u>9.354,53 €</u>
Gesamt:	42.616,66 €	30.539,68 €	12.076,98 €

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zur Kenntnis. Die Überwachung sowohl des ruhenden als auch des fließenden Verkehrs sollen im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

8. Konjunkturpaket II – Mögliche Maßnahmen der Stadt

Die Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II und die Art der förderfähigen Projekte werden in diesen Tagen konkretisiert. Der Bau- und Umweltausschuß legte nach kurzer Beratung auf Vorschlag der Verwaltung folgende mögliche Maßnahmen der Stadt (in absteigender Priorität) fest:

KiTa Rasselbände:	Anbau Krippengruppe
KiTa Kleine Strolche:	Energetische Sanierung
Rathaus:	Dachsanierung (energetisch + technisch)
	Umbau Toiletten
	Einbau Aufzug
	Anbau auf Trafostation
	Erneuerung der Wärmeverteilung
Volksschule:	Energetische Sanierung Hauptgebäude
	Erneuerung Küche

Fraglich ist, ob auch der angestrebte Nahwärmeverbund den Förderbedingungen entspricht. In jedem Fall ist für die Zusammenstellung der Unterlagen, insbesondere für die notwendigen Projektbeschreibungen, eine externe Hilfestellung erforderlich. Nachdem das Büro stendel architekten mit den Restarbeiten an der OGS und mit der Sanierung des Tannenturms mehr als ausgelastet ist, schlägt die Verwaltung die Beauftragung von Herrn Kaufmann, Mönchberg, vor, mit dem die Stadt in den vergangenen Jahren ebenfalls gut zusammengearbeitet hat.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, diesbezüglich eine Beratung im Stadtrat vorzubereiten.

9. Beschaffung von 10 Funkmeldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr

Mit e-mail vom 03.02.2009 hat die Freiwillige Feuerwehr mitgeteilt, daß „seit kurzem“ 10 ältere Funkmeldempfangern nicht mehr funktionstüchtig seien und auch nicht mehr repariert werden könnten. Die Kosten für eine Ersatzbeschaffung belaufen sich auf netto 3.750 € und sind im Haushaltsplan 2009 nicht vorgesehen. Die Feuerwehr bittet dringend um Einstellung zusätzlicher Haushaltsmittel und Zustimmung zur Beschaffung.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, angesichts der in wenigen Jahren zu erwartenden Einführung eines digitalen Funksystems nach einer kostengünstigen Lösung zu suchen und dabei auch die Möglichkeiten einer Alarmierung per SMS zu prüfen.

10. Beschaffung eines Hochwasserpegels am Mainufer

Im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahme Altstadt war geplant, einen digitalen Pegel an der Innenseite der Betonwand an der Fährzufahrt anzubringen. Die Fa. Bräutigam Elektromechanik hat nach etlichen Gesprächen zwei Angebote hierfür vorgelegt, die mit brutto 26.757,15 € bzw. 21.241,50 € abschließen. Die Lieferzeit beträgt ca. 10-12 Wochen.

Zwischenzeitlich hat die Oberste Baubehörde mitgeteilt, daß die Gesamtmaßnahme bis 30.03.2009 abzurechnen ist.

Der Bau- und Umweltausschuß kam überein, schon aus finanziellen Gründen auf die Realisierung einer digitalen Pegelanzeige zu verzichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Fa. Straub GmbH eine konventionelle Lösung (Pegelanzeige auf Stahlträger, ggf. vertikal teilbar, Montage an der Flügelmauer der Bastion) zu entwickeln und hierfür ein Angebot einzuholen.

11. Anfragen

- Stadtrat Hofmann kritisierte, daß die Türen zu den Tribünen der Zweifachsporthalle während des Trainingsbetriebs unter der Woche abgesperrt sind. Insbesondere um dort gelandete Bälle wieder einsammeln zu können, ist der Zugang zur Tribüne notwendig. Die Handhabung soll entsprechend geändert werden.
- Stadtrat Ferber kritisierte eine Gefahrenstelle am Spielplatz Gartenstraße. Dort ist der Übergang von der Sandspielfläche zum Wiesengelände mit Leistensteinen eingefast. die hintere scharfkantige Ecke steht derzeit frei. Bgm. Dotzel sagte zu, entsprechend Nacharbeiten zu veranlassen.
- Stadtrat Ballonier regte an, mehrere abgestorbene Obstbäume im Bereich des Kastells noch vor Beginn der Vogelbrutzeit zu entfernen. Außerdem ist entlang der B 469 der Bereich des Wildschutzzauns von Bewuchs freizuschneiden. An beiden Abfahrten wurden erhebliche Mengen Müll abgeworfen.
- Auf Anfrage von Stadtrat Ferber teilte Bgm. Dotzel mit, daß derzeit ein Verdacht auf Ausbruch von Feuerbrand an einigen Obstbäumen am Galgenweg überprüft wird.

Wörth a. Main, den 17.02.2009

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer